



## PSA 2.0 HDI / SYNCHRONANTRIEB / HINWEISE ZUR SPANNROLLE

Um die optimale Leistungsfähigkeit eines Riemens zu erreichen, ist es stets wichtig, die korrekte Riemenspannung sowie die hierzu erforderliche Vorgehensweise bei der Spannungseinstellung zu befolgen.

Dieser spezielle Motor bedarf einer unüblichen, zweistufigen Einstellprozedur.

- Der Riemen wird auf übliche Weise eingebaut und durch Drehen der Spannrolle gegen den Uhrzeigersinn unter Verwendung des entsprechenden Werkzeugs aus Werkzeugsatz GAT4820 (PSA-Werkzeugnr. 0188-J1 oder 0188-J2) gespannt (Abb. 1).
- Das Werkzeug wird benötigt, um die Spannrolle zu drehen und sie während des Anziehens der Zentralschraube (23 Nm) in korrekter Position zu halten (Abb. 2).



ABB. 1

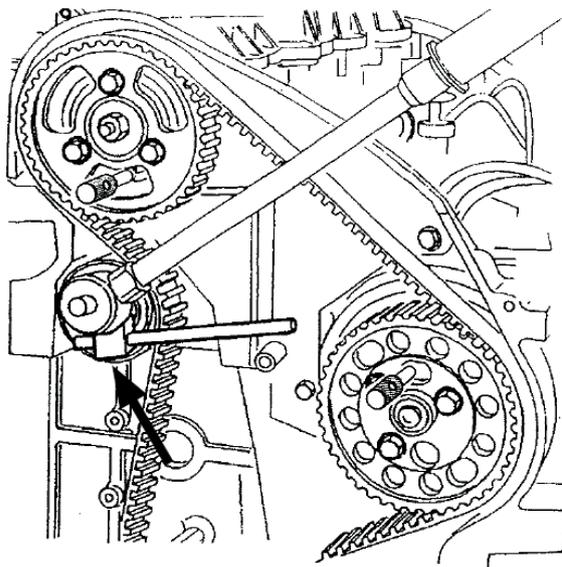


ABB. 2



### BULLETIN

**GATES ARTIKELNUMMER:**  
5588XS und zugehörige Kits

**MARKE:**  
CITROEN  
FIAT  
LANCIA  
PEUGEOT  
SUZUKI

**MODELL:**  
806, 807, C8, Dispatch, Evasion, Expert,  
Grand Vitara, Jumpy, Phedra, Scudo,  
Synergie, Ulysse, Zeta.

**MOTOR:**  
2.0HDI, 2.0JTD, 2.0TDI.

**MOTORKENNUNG:**  
DW10ATED4, RHM, RHW.



# TECHNICAL BULLETIN 024

25/08/2008

1. Zunächst muss der Riemen mit einer höheren als der normalen Vorspannung eingestellt werden (Überspannung). Gemessen wird die Spannung mit dem Gates Spannungstester STT-1. Die Messlänge befindet sich zwischen Nockenwelle (CAMSHT) und Einspritzpumpe (INJP). Code 3725 eingeben.
2. Die Kurbelwellenscheibe (CRANSHT) anschließend um 8 Umdrehungen nach rechts drehen.
3. Die Spannung wird nun auf den endgültigen Wert eingestellt und nochmals mit dem Spannungstester STT-1 überprüft. Code 3998 eingeben.

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass die Schwankungen bei der Spannungseinstellung sowie auch der anfängliche Spannungsabfall verringert werden.

Die Vorgehensweise wird auf den PowerGrip® Kit- und Riemenverpackungen bildlich dargestellt (Abb. 3).

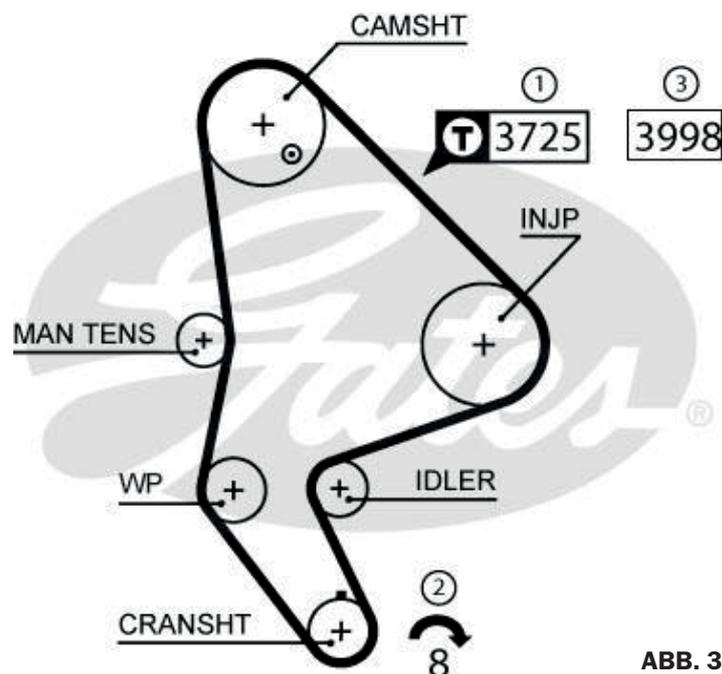


ABB. 3